

Gemeindebrief Ausgabe 93  
Mai - Juni 2025



# Evangelisch in Aumund-Vegesack



Foto: Katharina Kisten

**Konfuszzeit - Zeit für Entdeckungen**

## Aus dem Inhalt

Konfuzzeit - Zeit für Entdeckungen	3-4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
10 Prozent	7
Himmelfahrt in Hambergen	8
Sommerfest	9
Sprechen über Mißbrauch	10
Anzeige / Verteiler	11
Kinder, Jugend und Familie	12-17
Musik in der Kirche	18-19
Pinnwände	20-23
Gottesdienste + Andachten	24-25
Kirche der Stille	26-27
Unsere Konfirmanden	28
Goldene + Diamantene Konfis	29-31
Radtour Himmelfahrt + Lektoren	32
Standort Alt-Aumund	33-34
Standort Christophorus	35-36
Standort Pezelstraße	37-38
Standort Vegesack	39-41
Geburtstage	42-43
Freud und Leid	44
Unser Kriegsende in Vegesack	45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen + Kontakt	47-48

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!  
Eine bunte Wundertüte schenken wir Ihnen wieder mit dieser Ausgabe: Konfuzzeit, Kirchensteuer, Sprechen über Mißbrauch, das Kriegsende in Vegesack sowie die Einladungen zum Sommerfest, zum Himmelfahrtsausflug, zur Kirche der Stille und vieles andere mehr. Auch bitten wir um Ihre Mithilfe bei den Adressen der Goldenen und Diamantenen Konfirmanden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und neue Entdeckungen in den vielfältigen Angeboten unserer Gemeinde. Wie immer gilt: Wer Fehler entdeckt, der darf sie behalten!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,  
Jan Lammert und Ingbert Lindemann*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack

**Redaktion:** Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Ulf Buschmann. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

**Anschrift alle:** Menkestr.15, 28755 Bremen

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2025

Redaktionsschluss 15.5.2025

<https://www.kirche-bremen.de/aumund-vegesack>





## Konfuszzeit - Zeit für Entdeckungen

„Also die erste Konfusfahrt war schon sehr cool. Das Konfi-Camp in Grömitz war ein richtiges Highlight und jetzt ist es auch wieder echt toll,“ so hat es ein Konfirmand auf unserer Abschlussfahrt Ende März an die Nordsee nach Schillighörn gesagt. Vorne auf dem Titelbild sind einige unserer Konfis am Strand zu sehen.

Für ältere Generationen unter uns war es noch selbstverständlich, konfirmiert zu werden und zum Konfirmandenunterricht zu gehen. Das wurde einfach gemacht, wenn Du der evangelischen Kirche verbunden warst und kaum jemand wollte das Konfirmationsfest verpassen. Es gehörte dazu. Ganze Schuljahrgänge haben sich in der Kirche wiedergefunden.

Heute ist das anders. Unsere Gesell-

schaft ist vielfältiger geworden. Jugendliche wägen ab, ob sie sich Zeit für Konfus nehmen wollen und eine Konfirmation mit Fest und Geschenken ansteuern. Wir freuen uns über alle, die kommen und können sagen: so eine Konfuszzeit kann eine große Bereicherung sein.

Wir haben unsere aktuellen Konfis mal gefragt, was sie so über die Konfuszzeit denken. Da kamen Antworten wie diese:

„Die Konfuszzeit hat viel Spaß gemacht.“

„Vor allem die Fahrten waren toll.“

„Du erfährst etwas über den christlichen Glauben und kannst Gott näher kommen.“

„Das ist eine gute Gemeinschaft.“

„Du kannst neue Freunde finden.“

„Da gibt es schöne Momente.“

„Du kannst viel über dich selbst lernen und deine Stärken und Schwächen.“



Foto: Katharina Kirsten

„Du darfst sein, wie Du bist.“

„Ich mag die Abendandachten.“

„Was haben beten, singen, ein umstürzendes Bett, lachen, Quatsch machen, über Gott reden, im Meer schwimmen, am Lagerfeuer sitzen und kreativ sein gemeinsam? - Ist alles Konfus!“

Das sind einige Stimmen zum Konfus.

Wir freuen uns auch in den kommenden Jahren mit Jugendlichen im Konfus auf Entdeckungsreise zu gehen. Sich mit Glaubensfragen zu beschäftigen, das kann wie eine Schatzsuche sein in der wir Spuren finden und fragen:

Was gibt unserem Leben Sinn?

Wer ist dieser Jesus, von dem sie in der Kirche erzählen? Können wir von dem etwas fürs Leben lernen? Wo finde ich

Gott? Was bedeutet Nächstenliebe und wie kann eigentlich gute Gemeinschaft gelingen?

Am Ende der Konfuszzeit steht die Konfirmation mit einem feierlichen und fröhlichen Gottesdienst in dem die Konfirmand\*innen gesegnet werden, ihre Zugehörigkeit zur Kirche und zur christlichen Gemeinschaft bestätigen und Familie und Freunde sich mit ihnen freuen. Wir laden alle Jugendlichen, die mit uns auf Entdeckungsreise gehen wollen herzlich ein zur Konfuszzeit. Meldet euch gerne im Gemeindebüro, wenn ihr dabei sein wollt.

*Ulrike Bänsch und Jan Lammert*



Foto Lammert



## Ich höre gern zu

Gespräch mit Susanne Böttcher

Foto: Kropp



Zuhören - das ist sicher eine zentrale Eigenschaft in der Tätigkeit als Vorsitzende des Kirchenvorstandes unserer großen Gemeinde. Sechzehn Personen im Vorstand, die sich vor einem Jahr zusammgefunden haben, wollen und sollen immer wieder zielorientiert an einem Strang ziehen. Immer noch gibt es bürokratische Hürden, manche Wege sind zu ausgetreten oder fest im "früher" verankert. Wie erfreulich, wenn sich alle auf Augenhöhe begegnen und mit gegenseitigem Respekt die Probleme angehen.

Für Susanne ist Vertrauen ganz wichtig, auch das Einfühlen in die Haltung anderer, genauso wie das Einhalten gewisser Regeln, miteinander umzugehen. Sie möchte alle mit ins Boot ziehen. Die Herausforderungen führen bereits zu guten Ergebnissen. Das Erfreulichste für

Susanne ist die Erweiterung des Horizonts.

Vorschläge zur Lösung eines Problems müssen nicht Vorschriften sein. Das ist Susanne ganz wichtig: zusammen arbeiten, Vorschläge machen, im Team weiterdenken und - bitte - gerne diskutieren! Wenn ein Lösungsvorschlag gleich als Gesetz hingenommen wird, fehlen Aussprache und Vertrauen. Vielleicht auch manchmal Mut, andere Vorschläge dagegen zu halten...

Wer Susanne kennt, ahnt, dass Bäume auch zum Ausreißen dienen können und Klaviere geschleppt werden wollen. Als "Baum" und "Klavier", als Projekt, steht die Kita Jaburgstraße in Susannes direkter Umgebung. Diese wunderschöne Einrichtung sollte unbedingt erhalten bleiben. Die Atmosphäre des Hauses findet sich unmittelbar im Selbstverständnis des Personals wieder, das kann jeder schnell spüren.

Bei aller Geschäftigkeit tritt aber auch ein Wunsch auf. "In zehn Jahren möchte ich frei von Aufgaben in den Gottesdienst gehen. Ich möchte mich nicht mehr um Dinge wie Glockenläuten oder Wände renovieren kümmern - ich möchte ohne Funktion dabei sein." Das lässt sich bestimmt einrichten!

Einfach "nur" dabei sein - das kennt Susanne vom Musizieren zu Hause. Mann und Kinder spielen begeistert und hervorragend Klavier. Und sie? "Ich nicht, nein. Ich höre gerne zu."

*Traute Meiners*

Von Tradition  
geprägt,  
durch Offenheit  
gewachsen.

Einfühlsame Unter-  
stützung seit 1928.



**STÜHMER**  
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760

[www.stuehmer-bremen.de](http://www.stuehmer-bremen.de)

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen

Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



## Zehn Prozent

Kirchen schließen, Pfarrhäuser verkaufen, Gemeinden zusammenlegen, Pfarrstellen streichen: Überall fehlt es an Kräften und Geld. Offenbar reicht das Einkommen aus den Kirchensteuern (vergleichbar mit neun Prozent der Lohnsteuer) nicht mehr aus, die Kirche so zu erhalten, wie sie ist. Mit anderen Worten: das Finanzsystem ist überholt. Und damit ist es an der Zeit, sich um ein anderes zu kümmern. Zeit sich umzusehen, wie Kirchen anderswo Finanzen generieren.

Als ich 1987 zum Schatzmeister der Westdiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche im südlichen Afrika berufen wurde, war die Diözese bankrott, weil auch dort das Einkommen nicht mehr ausreichte, das abzudecken, was benötigt wurde. Damals suchten wir Rat bei den Lutheranern in Amerika. Ich lernte von ihren *Stewardship - Programmen* (übersetzt: christliche Haushalterschaft). Besonders ihre Lehre von den drei „T“ fand ich zukunftsweisend: Im Alten Testament lesen wir, wie das Gottesvolk Gott mit „dem Zehnten von allem, was sie hatten“ für seine Güte und Treue dankte (10 Prozent). Was aber heißt „von allem“? Die Amerikaner sprechen von drei „T“, d.h. time, talents, treasures. 10 Prozent unserer Zeit, unserer Begabungen und unserer Finanzen gehören Gott.

Das klingt vielleicht etwas gesetzlich, aber malen wir uns aus, was in unserer Gemeinde an Leben und Kraft wäre, wenn wir darauf eingingen: Andrang im Gemeindebüro, weil Leute sich einbrin-

gen wollen. Keine Handwerkerkosten und kein Mangel an Verwaltungskräften. Wegen der vielen Sängern und Sänger hätte unser Kantor keinen Platz mehr für seinen Flügel. Diskussion im Kirchenvorstand: Wie schaffen wir Raum für so viele Aktionen und Leute usw.

Und wie ist es mir in der Westdiözese ergangen? Umdenken geschieht nicht über Nacht. Aber der Prozess wurde eingeleitet. In den Gemeinden entstanden sogenannte *Stewardship-Komitees*, die ihn überwachten, Angebote entgegennahmen, Aufgaben verteilten und vor allem Rückmeldungen über die Entwicklung gaben. Und 10 Prozent? Ich weiß es nicht, weil das nicht angeordnet werden kann, sondern im Herzen des Einzelnen wachsen muss. Jedenfalls fingen Gemeindeglieder an, ihr Kirchgeld ihrem Einkommen entsprechend zu zahlen, statt am Minimalbetrag zu kleben. Und wurde vor Beginn des Programms der kirchliche Haushalt zu 95% von europäischen Gebern finanziert, so stand fünf Jahre danach die Diözese auf eigenen Füßen.

Und wir? Sind wir nicht etwas sehr zurückhaltend mit unseren drei „T“? Und so schreiten wir von Rückschritt zu Rückschritt und klagen über die, die uns verlassen. Oder wir denken um, werden Gottes „Stewards“ und loben und preisen ihn mit unseren drei „T“. Und 10 Prozent? Das könnte ja unser Ziel sein. Fangen wir doch einfach mal mit 5 Prozent an.

Ronald Herr

## Himmlich in Hambergen

Seit Anfang der 80er geht es Jahr für Jahr am Himmelfahrtstag nach Hambergen, wo wir den Gottesdienst gemeinsam mit der dortigen Ortsgemeinde vor dem Heimathaus in Ströhe unter freiem Himmel feiern und anschließend von den Landfrauen mit Butterkuchen, Tee und Kaffee verwöhnt werden. Aber woher kommt diese alte Tradition, die wir bis heute gerne beibehalten haben?

Ihre Anfänge liegen in Ostfriesland. Dort war „anno dazumal“ Harm Ridder Pastor in der kleinen Dorfgemeinde Groß-Midlum und Freepsum und lernte im Austausch mit seinen reformierten Kollegen den schönen Brauch kennen, den Himmelfahrtstag für einen Gottesdienst im Freien zu nutzen - verbunden mit einem Gemeindeausflug.

Ridder war gleich Feuer und Flamme und als er dann Pastor hier in Blumenthal wurde und mitbekam, dass im Umland in Hambergen am Himmelfahrtstag ein Gottesdienst im Moor gefeiert wurde, fragte er nach, ob seine Gemeinde dort mitfeiern könne. Da der Bus der Bremer aber nicht so weit fahren durfte und ein für viele beschwerliches Stück zu Fuß zurückgelegt werden musste, haben die Hamberger ihren Gottesdienst vors alte Feuerwehrhaus verlegt und seit 1981 den Gottesdienst dort gemeinsam mit den Blumenthalern gefeiert - damals noch sehr früh morgens. Schon bald schlossen sich auch die Farger und Bock-

horner Gemeinden mit Evert Brink und Ernst Uhl an und später die Aumunder, sodass man den Gottesdienst bald vor das Heimathaus verlegte, wo mehr Platz war. Seit Mitte der 80er folgte dem Gottesdienst noch ein Mittagessen, später steuerte die Frauenhilfe in großer Fleißarbeit reichlich belegte Brötchen bei und verwöhnte so ihre Gäste mitsamt dem guten Rat: „Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind - andere gibt es nicht!“



Die Formate haben sich über die Jahrzehnte verändert: Mal ging es mit einem Trupp mit dem Fahrrad raus ins Moor, mal kamen die Konfirmand:innen mit, mal predigten die Blumenthaler, mal die

Pfarrer aus Hambergen, ab und zu gab es auch Plattdötsches zu hören. Diverse Male spielten Posaunenchöre - auch hier im Wechsel - mal gab es Begleitung vom Keyboard und einmal auch den Notbehelf einer spontan organisierten Gitarre. Aber bei allen Veränderungen: Die Tradition ist geblieben: Himmelfahrt gehört einfach unter den offenen Himmel. Und so freuen wir uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gäste sein dürfen: **Am Donnerstag, 29. Mai, geht's um 10.15 Uhr mit dem Bus in der Menkestraße los.** Rückfahrt ist um 13 Uhr. Die Kosten betragen 10€/Person (Kinder bis 14 Jahren frei). Um Anmeldungen im Gemeindebüro wird gebeten.

*Jennifer Kauther*

Wir laden ein zum

# Sommerfest

Kirchengemeinde Aumund Vegesack

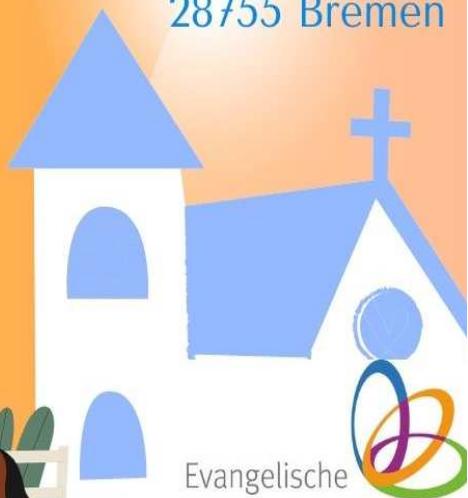


- Andacht
- Hüpfburg
- Ponyreiten
- Alpakas
- Kinderspiele
- Grillen & Kuchenbuffet

Komm vorbei am 22.06.

15:00 Uhr

Pezelstraße 27  
28755 Bremen



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Aumund-Vegesack



## Grenzen achten: Sprechen über Missbrauch

„Meine Kindlein, lasset uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit“ (1. Joh. 3,18), hieß unser Trauspruch. In Wahrheit lieben – das ist in meiner Ehe nicht gelungen, wir haben uns scheiden lassen. Der Pastor, der diesen Spruch – zutreffend für uns! – ausgesucht hatte, war Pastor Abramzik. Ich möchte ihn als zugewandten Pastor erinnern, als einen Menschen, der etwas zu sagen hatte, weil er selbst um die Wahrheit rang. So habe ich ihn erlebt.

Sehr erschrocken erfahre ich: Er auch – ein Missbraucher! Ich danke den Betroffenen, dass sie den Mut und die Durchhaltekraft hatten, diesen anerkannten Pastor anzuklagen. Ich danke der Evangelischen Kirche Bremen, die das zum Anlass nahm, die Aktion „Grenzen achten“ in die Gemeinden zu tragen: Wir sollen Präventionskonzepte entwickeln. Das ist gut so. Aber naiv ist zu hoffen, schnell und grundlegend etwas ändern zu können. Der ‚Fall Abramzik‘ zeigt, wie allgegenwärtig wir mit Missbrauch rechnen müssen. Die zugrunde liegende Vorstellung ist in unserem Denken und in unserer Religion verankert – seit Jahrtausenden!

Es geht um ein Tabu. Umdenken ist nötig – nicht nur über Klima und Krieg, auch über unseren Glauben: Unser Gott ist: „Ich bin – der ich bin“. Vor vielen

Jahren, als ich mich empörte: „Missbrauch darf nicht sein!“, antwortete mir Brigitte Fuhrmann als Pastorin und Freundin: „Aber es ist. So hat Gott die Welt gemacht.“ Was wir ändern wollen, müssen wir selbst tun. Gott will unsere Hilfe.

Wir sind – wie Abramzik – gut und böse. Umdenken ist notwendig – aber das Thema ist nach wie vor Tabu. Ich schlage vor, **eine Kolumne in der Gemeindezeitung zu dem Thema „Grenzen achten“:**

– über das Bibelwort „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“

– über Männer und Frauen

– über Gruppenvergewaltigung in der Bibel

– über die „Jungfrau Maria“ über das, was Missbrauch ( ... und Schläge ... und Folter ... und Befehls-Gehorsam im Krieg) in Kindern und jungen Menschen anrichtet

– über die kriminelle Energie von Tätern und polizeiliches Führungszeugnis ...

Es gibt viele Facetten – viel zu lernen. Vielleicht kommt so in unserer Gemeinde das Gespräch über „Grenzen achten“ in Gang? Gott will unsere Hilfe.

*Text & Bild: Heide Marie Voigt*



+++

**Gestern um 2 Uhr nachts erreichte  
eine Unbekannte eine Geburtsklinik  
in Diécké und wurde sofort versorgt.**

+++



Spende hier  
für Geburtenhilfe  
in Guinea!

**Schreib die Welt nicht ab.**

**Schreib sie um.**

**Brot**  
für die Welt

**Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften:**

**Aumund und Beckedorf:**

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142  
Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142  
Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59  
Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12  
Newcare parc, Am Aumunder Bahnhof 3  
Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B  
Fleischerei Dohrmann, Fährer Flur 6  
Arbeitnehmerkammer, Lindenstr. 8  
Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43  
Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr.2  
Kindertagesheim Beckstraße  
Fleischerei Pohl, Georg-Gleistein-Str. 47  
Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße93  
Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56  
Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84  
Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7  
Haus Raphael, Löhstr. 44  
Haarschneide-Diele Löhstr.45  
Spielwaren Döscher, Dobbheide 30  
Machandel-Apotheke, Dobbheide 52  
Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60  
Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67

Sparkasse Lerchenstr. 67  
Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5  
Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134  
Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

**Vege sack:**

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49  
Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21  
Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87  
Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1  
Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9  
KITO, Alte Hafensstraße 30  
Scharringhausen, Alte Hafensstraße 15  
Praxis Meyer-Möhrling, Reeder-Bischoff-Str. 28  
Seniorenheim 4 Deichgrafen  
Finanzamt Sedanplatz  
Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rohlf-Str. 38  
Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf-Str.47a  
Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf-Str. 54c  
Vege sacker Kiosk, Gerhard-Rohlf-Str. 55  
Ortsamt Vege sack, Gerhard-Rohlf-Str. 62  
Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf-Str. 72 b  
Hausärztepraxis, Gerhard-Rohlf-Str. 16A

## Nachrichten aus dem Kindergarten

„Dass wir die Vegesacker sind, Hallihallo, das weiß doch jedes Kind...“ Mit diesem Lied auf den Lippen liefen die Kinder der Kita Jaburg im Januar während unserer Kohlfahrt durch die Fußgängerzone. Ein Highlight für die Passanten, die durch Vegesack spazierten. „Dass diese Traditionen noch gelebt werden“ loben auch Eltern an unserem Tag der offenen Tür, wenn wir darüber berichten. Wir sind stolz darauf, mit den Kindern die Feste im Jahresablauf feiern zu können und die Traditionen wie Kohlfahrt und Fasching am Leben zu erhalten.

Aber die Sorgen sind derzeit groß!

Nach unserem Spaziergang durch Vegesack, mit Bollerwagen, Grünkohlschmuck, Luftschlangen etc. bekocht uns unsere Köchin Frau Steilen mit Hilfe von Frau Lorenz mit köstlichem Grünkohl, Kartoffeln, Pinkel, Kassler und allem, was dazu gehört. Für die Kinder ist die Norddeutsche Spezialität oft noch unbekannt und in der Gemeinschaft schmeckt es dann besonders gut!

Leider stehen wir derzeit in einer besonderen Lage – durch behördlich fehlende

Refinanzierung kommt es bis zum Sommer vermutlich zur Schließung der Küchen der Bremischen Evangelischen Kirche. Nun bangen wir um die Schließung unserer Küche, denn dann würde diese Tradition nicht länger stattfinden können.

Die Kinder profitieren aktuell von leckerem, frisch gekochten, regionalen Bio-Lebensmitteln, die unsere Köchin mit viel Liebe zu köstlichen Gerichten verarbeitet. Durch das Kochen vor Ort sparen wir lange Warmhaltephasen, was den Vorteil hat, dass das Essen in seinem Aussehen, der Farbe und Textur appetitanregend aussieht.

Durch Belieferung von Catering in unsere Kita würde der Transport CO<sup>2</sup> verursachen, das Essen hätte kaum mehr Vitamine und müsste lange warmgehalten werden. Und der Job unseres Küchenpersonals stünde auf dem Spiel!

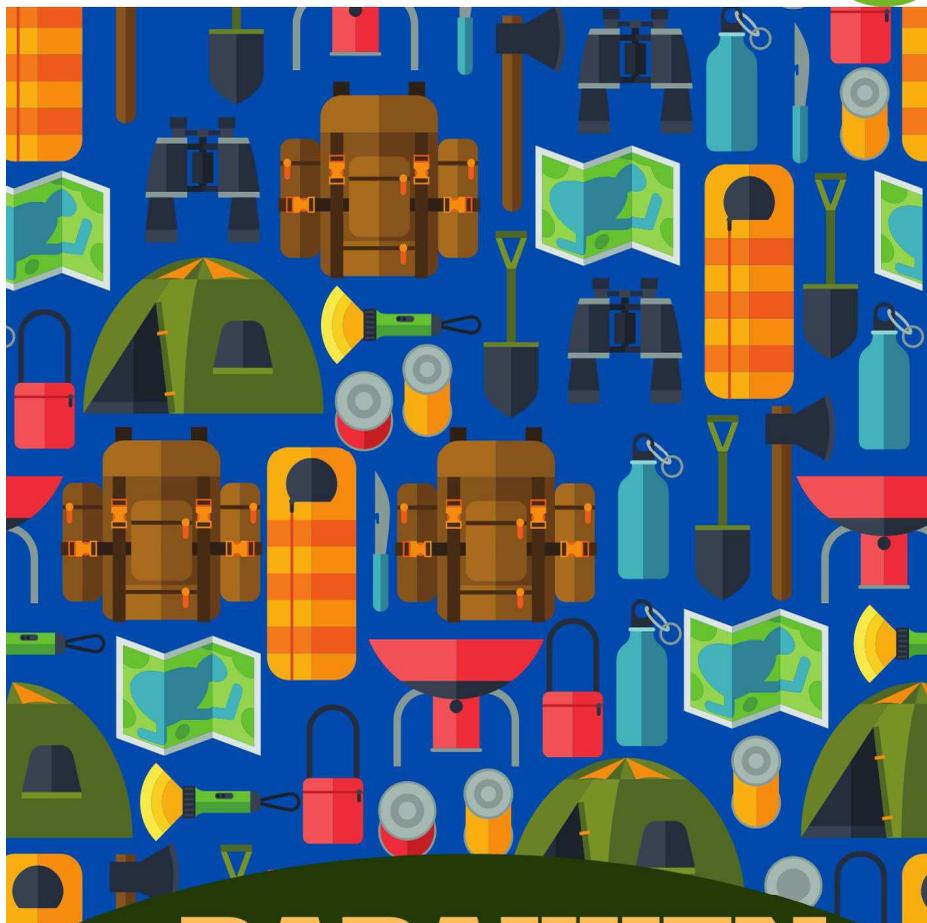
Die Qualität an gesunder Kinderernährung würde also in Zukunft stark leiden.

Bitte drücken Sie mit uns die Daumen für den Erhalt der Küchen!!

*Lisa Hellmann*



Foto: Kita Jaburg



# RABAUKEN GRUPPE

20.03. und 27.03. in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr  
24.04. - 08.05. - 22.05. 05.06. - 19.06. 16.00-17.00 Uhr

Anmeldung für alle Rabauken ab 7 Jahren

Josy Bell: +491756681619

*Religionspädagogische  
Begleitung  
in den ersten Lebensmonaten*

*Babytreff*

**28.04.2025**

**16.06.2025**

**12.05.2025**

**30.06.2025**

**26.05.2025**

**09.30 - 10.30 UHR**

**SPIELRAUM**

**PEZELSTRASSE 27**

**28755 BREMEN**

**NATALIE LORKE (0157 555 09743)**



# JUBELTRUBEL

Jung und alt - Dazwischen?



9.5.+23.5.  
6.6.+20.6.



09.30 – 10.30 Uhr



Spielraum  
Pezelstraße 27  
28755 Bremen



Natalie Lorke  
0157 55509743

Jubeltrubel – Kirchentag: mutig – stark – beherzt

Dieses Thema wird uns im Mai bei unseren Zusammenkünften von Jung und Alt sowie dazwischen beschäftigen. Einander sind wir ein Segen, lassen mit Musik unsere Herzen klingen und probieren kunterbunte Sachen aus. Mach mit – die Herzlichkeit in unserer Gemeinschaft macht uns mutig und stark.

Und im Juni begrüßen wir den Sommer und können hoffentlich schon den Garten erkunden.

## Mädchengruppe

Die Gruppe bietet die Möglichkeit sich mit Freundinnen zu treffen und neue Freundinnen zu finden. Komm gerne vorbei und probiere es aus. Die Mädchengruppe trifft sich jeden zweiten Montag um 15:30.

Die Ideen der Mädchen stehen hier im Zentrum: Schauspielerei und der Wunsch einen Kurzfilm zu drehen steht aktuell auf dem Programm. Das Erste Lesumer Fernsehen als Verein, der Jugendliche unterstützt, Kurzfilme zu drehen oder Filmprojekte zu veranstalten, darf dabei als Unterstützer natürlich nicht fehlen. Wir danken Ronja Jürgens von ELF e.V. für die Vermittlung engagierter Teamer\*innen.

Ein Highlight im Frühjahr ist der Wunsch gemeinsam ins Theater zu gehen. Hier dürfen die Mädchen mitbestimmen,

welche Vorstellung sie besuchen möchten und lernen dabei auch gleichzeitig einen tragfähigen Kompromiss auszuhandeln. Auch Alltagsorgen wie Mobbing, Stress mit Lehrer\*innen oder die Situation von Flüchtlingen können hier besprochen werden. Genauso wie positive Highlights vom Gewinnen beim Handball bis zum Vorstellen eines eigenen Rapvideos werden bei den Gruppentreffen besprochen. Was dabei nicht fehlen darf: Musik hören, Spiele spielen, die Gärten der Kirchen auch mal für Schatzsuchen oder für Kreatives nutzen.

Zentral ist, dass die Mädchen ihre eigenen Ideen verwirklichen. Hier verbindet sich Kreatives mit Bewegung - Erlebnispädagogik mit Medienarbeit. Die Vernetzung im Stadtteil, insbesondere die Kooperation mit dem Freizi Alt-Aumund

des Deutschen Roten Kreuzes freut uns sehr. Die Mädchen sind eingeladen, das Freizi als offenes Angebot im Sozialraum kennenzulernen und sich bei einer GPS-Schnitzeljagd auszuprobieren.

In der zweiten Osterferienwoche wird die moderne Form der Schatzsuche ausprobiert: mittels Smartphone-App Koordinaten zu finden und Rätsel zu lösen, da sind wir natürlich mit dabei!

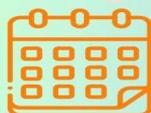
Weitere Infos bei Josy Bell:  
01756681619



Fotos: Josy Bell



# KINDER GOTTESDIENST



**SONNTAG, 11. MAI 2025**



**UM 10:30 UHR  
\*GEMEINSAMER START**



**EV. KIRCHENGEMEINDE  
AUMUND-VEGESACK  
STANDORT: STADTKIRCHE VEGESACK**



**NATALIE LORKE: 0157/55509743  
WOLFRAM HAMMER: 0170/4826654**

## Termine für Kinder, Jugendliche und Familien

Spielgruppe ab 1 Jahr (offenes Angebot) mittwochs 15.30- 17.00 Uhr	Ltg. Josy Bell, Tel. 015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Kinderkirche ab 5 Jahren (offenes Angebot) jeden zweiten Montag 15.30-17.00 Uhr	Ltg. Josy Bell, Tel. 015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Mädchengruppe ab 9 Jahren (offenes Angebot) jeden zweiten Montag von 15.30-17.00 Uhr im Wechsel mit der Kinderkirche	Ltg. Josy Bell, Tel. 015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Rabaukengruppe ab 7 Jahren donnerstags von 16.00-17.00 Uhr (siehe Seite 13).	Ltg. Josy Bell, Tel. 015754196566 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Babytreff (unter 1 Jahr ) montags jeweils von 9.30-11.00 Uhr (siehe Seite 14)	Ltg. Natalie Lorke, Tel. 015755509743 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Jubeltrubel (altersgemischt, generationsübergreifend) jeweils von 9.30 - 10.30 Uhr (siehe Seite 15)	Ltg. Natalie Lorke, Tel. 015755509743 Gemeindehaus Pezelstraße 27
Spielkreis (1-3-Jährige) montags, mittwochs, freitags von 9.00- 12.00 Uhr	Info: Lisa Hellmann, Tel. 661635 Ltg: Helena Kapitke und Julia Rützel Gemeindehaus Alt-Aumund
Eltern-Kind-Gruppe (0-3-Jährige) dienstags + donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr	Ltg: Sabine Werner, Tel. 0163 7653571 Gemeindehaus Alt-Aumund

## Konzerte

### Herzliche Einladung zum Abendlob

Der Vespertagesdienst beruht auf festlicher und meditativer Musik. Nahezu alle Texte werden vom Chor oder einem Vorsänger gesungen. Die Feier wird um eine kurze Auslegung zu einem Bibeltext erweitert.

**Samstag, 10. Mai, 18 Uhr,**  
**Kirche Alt-Aumund,**  
**mit Kantorei und Pastor Lammert**

### „Feel the music again“

Unser Popchor präsentiert Lieder und Stücke über Gott und die Welt. Freuen Sie sich auf Rhythmen wie Calypso, Mambo, Salza & Rockstyle. Begleitet werden die Chorstimmen von Schlagwerk, E- Piano und Cello.

**Popchor Carmina Nova & Musiker**  
**Leitung: Rainer Köhler**  
**Freitag, 23. Mai, 19 Uhr**  
**Kirche Vegesack    *Eintritt frei!***

### „Orgeln im Bremer Norden“

Im Gottesdienst erklingt die „Missa purorum“ (in f) op. 62 für Alt Solo und Orgel von Joseph Rheinberger (1839-1901). Des Weiteren spielt Kantor Rainer Köhler Präludium und Fuge in a-moll von Johannes Brahms (1833-1897). Im Anschluss gibt Rainer Köhler eine Orgelvorführung auf der Empore.

**Pastor Volker Keller, Nina Böhlke (Alt),**  
**Kantor Rainer Köhler**  
**Sonntag, 25. Mai, 10.30 Uhr,**  
**Kirche Vegesack**

### „Heitere Sommerklänge“

Herzliche Einladung zu heiteren und sommerlichen Klängen des Posaunenchores Aumund-Vegesack. Rainer Köhler ergänzt mit flotter Orgelmusik. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss mit Getränken zu erwerben.

**Leitung: Rainer Köhler**  
**Sonntag, 15. Juni, 17 Uhr,**  
**Kirche Alt-Aumund    *Eintritt frei!***

Grafik N. Schwarz  
Gemeindebriefdrucke



## MUSIK UM 12 STADTKIRCHE VEGESACK

**Samstag, 3. Mai**

„Lieder zum Zuhören und Mitsingen“  
Klavier: Rainer Köhler

**Samstag, 7. Juni**

„Leise Töne für kleine & große Ohren“  
Kinderchorprojekt  
Klavier & Projektchor: Rainer Köhler



*Joachim Hensch liest:*

## Odysseus Heimkehr

*Eine Auswahl aus dem Griechischen von Johann Voß.*

*Vor der traumhaften Kulisse der Lesum\**

*Begleitet vom Alt-Aumunder Posaunenchor  
unter der Leitung von Rainer Köhler*

Am 22. Juni - Beginn: 16 Uhr

Die Lesung bezieht sich auf einige Reliefs, die entlang des Kantjespads unterhalb der Seniorenresidenz „Vier Deichgrafen“ zu sehen sind.

Der Eintritt ist frei. Um einen Kostenbeitrag wird gebeten. Die Lesung wird von Bernd Suhr gefilmt und ist in YouTube unter 4paul6 und in weser-tv zu sehen.

*\*Aussichtspunkt Jünglingshöhe, oberhalb der Lesum, unterhalb der Bushaltestelle „Knoops-Park“, mit dem Bus 94 zu erreichen.*

## Sommerkonzert

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Städtereise. Sie hören einen Dialog zwischen Lübeck, Venedig, Dresden und Hamburg. Aufgeführt werden Werke von Antonio Vivaldi, Dietrich Buxtehude, Heinrich Schütz und Georg Philipp Telemann.

Kantorei Aumund-Vegesack, Kleines Kammerorchester Aumund-Vegesack  
Leitung: Kantor Rainer Köhler. **Sonntag, 29. Juni, 17 Uhr Kirche Alt-Aumund.**  
*Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.*



# Standort Menkestraße

## Handauflegen Übungsgruppe

jeweils 17-19 Uhr: Mittwoch 14.5. und Sonntag 15.6.

### Firmament

Tanzkursus für Frauen  
Mittwochs 10 bis 11.30  
Leitung Heide-Marie Voigt  
Tel. 873597

### Eutonie, Cranio &Stille

mit Ute Schmidt-Theilmann & Petra Wenke  
(Anmeldung bei Ute Schmidt-Theilmann,  
Tel. 0174 - 91 73 541).  
Termin: 6.5. u. 10.6.

### Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr  
Leitung C. Hoffmann

### Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr  
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

### Seniorenclub

donnerstags  
14.30 Uhr

### Männergruppe

dienstags um 17 Uhr Ltg. Uwe Pelchen  
13./27.5. +10./24.6. Neue Teilnehmer sind  
gerne gesehen! (Tel.657372)

### Seniorensport „Bleib fit mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Freitag  
im Monat / Leitung Vanessa Adams

### Malgruppe

am 4. Montag  
im Monat um 19 Uhr

### Frauenfrühstück

Ltg. : Pn. Kauther & Team  
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-  
(Bitte anmelden 664 664)  
2.5. u. 6.6.

### Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther ,G. Greive & B. Richter  
Zeit für Stille + Gespräche:  
31.5.; 13 Uhr (siehe S. 32)

### Nähkursus

Leitung K. Wurthmann (69 68 0777)  
jeden Dienstag (außer i.d.Ferien)  
18.30 -20.30 Uhr

### Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr  
Anmeldung bitte bei  
Wolfgang Pohl 2418822



**Chor Pop Voices Menkestr. 15** dienstags 19.45 Uhr • Leitung: Stephan Kniese



# Standort Pezelstraße

## Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr  
Termine nach Absprache

## Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

## Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr  
Anmeldungen im Gemeindebüro  
12.05./ 16.06.

## Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr  
Anfragen bei Pn. Bänsch

## Ort der Wärme

jeden letzten Freitag im Monat  
um 12.30 Uhr

## Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:  
14.05.

## Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr  
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch  
Tel. 2436047)

## Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit  
Pn. Bänsch

## Jugendgottesdienst

Freitag 25.04. um 19 Uhr

## Handarbeitskreis

jeden letzten Donnerstag  
um 15 Uhr



Lesummünder Gospelchor **Pezelstr. 27** donnerstags um 19.30 Uhr

# Standort An der Aumunder Kirche

**Bibel im Gespräch**  
im Gemeindehaus  
donnerstags 14. tg. um 17.30 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

**Gemeinsames Frühstück**  
im Gemeindehaus  
Donnerstag, 3.7. um 9.30 Uhr, Ltg.:  
Sabine Werner Tel. 0163 7653571  
Anmeldung bis 27.6.

**Basararbeitskreis** im Gemeindehaus  
mittwochs um 15 Uhr: 7.5., 21.5., 4.6., 18.6.  
Leitung: Frau Kaiser

**Origami-Gruppe** im Gemeindehaus  
donnerstags um 10 Uhr:  
15.5., 12.6., 26.6.  
Leitung: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

**Fotofreunde Vegesack** im Gemeindehaus  
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr  
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

**Gesprächskreis** im Gemeindehaus  
montags um 15 Uhr: 5.5., 19.5., 2.6., 16.6.,  
30.6. Leitung Pastor Lammert

**Frauenkreis** im Gemeindehaus  
mittwochs um 15 Uhr: 14.5., 28.5., 11.6.,  
25.6., Leitung Pastor Lammert

**Gottesdienstwerkstatt** im Gemeindehaus  
nach Absprache mit Pastor Lammert

**Anonyme Alkoholiker**  
im Gemeindehaus  
montags 19.30 Uhr

**Malgruppe** im Gemeindehaus  
freitags um 9.30 Uhr  
Ltg.: Brigitte Walter Tel. 6587076

**Englisch-Kurs** im Gemeindehaus  
dienstags 18-19.30 Uhr:  
Leitung: Frau Roswitha Schnepel  
Tel. 667473

**Spielegruppe** im Gemeindehaus  
dienstags um 19.30 Uhr  
Ltg. Fr. Kobbe, Tel. 84747527  
[spielekreis-bremen@gmx.net](mailto:spielekreis-bremen@gmx.net)



**Orgelunterricht (Kirche Alt-Aumund)** Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

**Posaunenchor (Alt-Aumund)** montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler



**Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus Alt-Aumund)**

freitags 15.00 Uhr • Ltg. Wilhelm A. Torkel



## Standort Kirchheide

### Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller  
7.5. Keller, danach alle 2 Wochen: 21.5.  
Schweppe, 4.6. Heiß, danach Sommerpause  
bis 6.8.

### Gesprächskreis

donnerstags **um 10.00 Uhr.**  
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller  
22.5. und 19.6.

### Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher  
Tel. 658 83 11  
freitags 15-17 Uhr,  
sonnabends 10-12 Uhr sowie  
vor und nach dem Gottesdienst

### Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber,  
Telefon 663097  
Treffen nach Vereinbarung

### Hauskreis 2

(nach Vereinbarung)  
Leitung Volker Keller

### Hauskreis 1

(nach Vereinbarung)  
Leitung Ulla Conrad

### Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt Renate Battefeld  
Tel. 655 348

### Fotogruppe Blitzlicht

Erster Dienstag um 19 Uhr im Oberdeck  
Ansprechperson Torsten Kropp,  
Telefon 0152 09827225

### Arbeitskreis

#### pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Herr

### Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck  
Leitung Bärbel Vollrath

**Kirchenmusikalische Arbeit Stadtkirche Vegesack** • Leitung: Rainer Köhler

**Kantorei:** mittwochs 19.30 Uhr

**Popchor CarminaNova** : dienstags 20 Uhr

**„Little Voices“:** Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr



**Musikarbeit „Treffpunkt – Halbelf“ Stadtkirche Vegesack** • Leitung: Gerd Schulz

**Band „Halbelf“:** Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr.

## Unsere Gottesdienste

<b>Donnerstag, 1. Mai</b>		
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Sonntag, 4. Mai</b>		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Alt-Aumund
<b>Donnerstag, 8. Mai</b>		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
<b>Samstag, 10. Mai</b>		
15.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Bänsch	Pezelstraße
<b>Sonntag, 11. Mai</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther	Christophorus
10.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Bänsch	Pezelstraße
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller+ Gospelsänger Ady Ariwodo	Vegesack
<b>Sonntag, 18. Mai</b>		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Prädikantin Heike Schenk	Pezelstraße
10.00 Uhr	Konfirmation Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Sonntag, 25. Mai</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Holger Bischoff	Christophorus
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
<b>Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrt)</b>		
10.30 Uhr	Popgottesdienst Pastor Keller+ Weltmusiker Willy Schwarz	Vegesack
11.00 Uhr	Gottesdienst in Hambergen Pastorin Kauther	(siehe S. 8)
<b>Sonntag, 1. Juni</b>		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Sonntag, 8. Juni (Pfingsten)</b>		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther	Christophorus
10.30 Uhr	Tiergottesdienst Pastor Keller (siehe Seite 39)	Vegesack
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
<b>Donnerstag, 12. Juni</b>		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
<b>Sonntag, 15. Juni</b>		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastor Keller	Pezelstraße
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bänsch	Vegesack
<b>Sonntag, 22. Juni</b>		
15.00 Uhr	Sommerfest (siehe Seite 9)	Pezelstraße
<b>Sonntag, 29. Juni</b>		
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert & Kita-Team)	Vegesack
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther & Team	Christophorus



## Gottesdienste und Andachten

### Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste. Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack. Mit eigenen Gruppen, wie den Bands „Halbelf“ und „cookies at six“ oder musikalischen Gästen. Abwechslungsreich sind auch die Gespräche mit unseren Gästen am Bistrotisch.

### Herzensgebete

(in der Menkestraße)

Donnerstags von 19-20 Uhr am 8.5.; 22.5.; 12.6. u. 26. 6.



©nirrataps



### Taizé-Gebet (in der Menkestraße)

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und Team ein. Herzlich willkommen!

Donnerstag 18-18.45 Uhr am 6.5.

### Heilsame Stärkung erfahren (in der Menkestraße)

#### Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.

Jeweils donnerstags von 18-19 Uhr am 15.5. u. 19.6.



### Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44 in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 8. Mai um 15.30 Uhr Helga Saathoff/EMK  
Donnerstag, 5. Juni um 15.30 Uhr Pastorin Jennifer Kauther

### Andachten Mein Zuhause Zollstraße 2

Donnerstag, 15. Mai um 15.30 Uhr Helga Saathoff/EMK  
Donnerstag, 19. Juni um 15.30 Uhr Pastorin Jennifer Kauther

### Andachten im newcare parc Aumund Am Aumunder Bahnhof 3

Donnerstag, 22. Mai um 15.30 Uhr Hannelore Reinhold/EMK  
Donnerstag, 26. Juni, um 15.30 Uhr Pastorin Jennifer Kauther

## Einladung

©davidangeliniphotos



**DANKE,**

### **DASS ICH WUNDERBAR GEMACHT BIN Oasentag für queere Christ:innen**

Als queere Christ:innen fällt es uns nicht immer leicht, uns als „wunderbar geschaffen“ wahrzunehmen. An diesem Tag vergewissern wir uns dieser Grundannahme, spüren nach, was uns stärkt und Kraft schenkt, wo wir Gottes Ja zu uns erfahren, unseren Glauben als heilsam und fördernd erleben für unsere queere Identität und welche Erfahrungen uns dankbar machen. Dazu dienen uns Körperwahrnehmungsübungen, Sitzen in Stille, Hören auf biblische Psalmworte, gemeinsames Singen, Schweigen und Austausch.

**Samstag, 10.5.25, 10-17 Uhr**

**Kostenbeitrag: 50 €, ermäßigt 30 €**

**Mit Jennifer Kauther, Pastorin & Thomas Rothe, Pastor und Krankenhausseelsorger**

**Anmeldeschluss: 24.4.25**

### **WENN WIR DANKBAR SIND, WIRD UNSER LEBEN ZU EINEM SEGEN Vertiefungstag im Handauflegen nach der Open Hands Schule**

Die Haltung der Dankbarkeit kennen wir auch beim Handauflegen. Manchmal braucht es Mut und eine offene Neugierde, sich für die Dankbarkeit zu öffnen. Radikale Dankbarkeit kann ein Tor in die pure Präsenz sein. Diese Präsenz können wir in uns entdecken und wenn wir sie leben, kann auch der Mensch, der vor uns liegt oder sitzt, in Resonanz gehen und mit der Leichtigkeit des Seins erfüllt werden. Es ist ein beiderseitiges und gegenseitiges Erkennen des großen Geheimnisses in uns. Indem wir uns auf die Dankbarkeit einlassen, erleben wir ein Geschenk und geben das Geschenk weiter.



© Gladly\_pixarboy

An diesem Vertiefungstag wollen wir uns ganz bewusst – mit kleinen Impulsen, Wahrnehmungsübungen und angeleiteten meditativen Übungen - auf den lebendigen Prozess der Dankbarkeit einlassen.

**Samstag, 17.5.25, 10-17 Uhr**

**55€, ermäßigt 33 €**

**Gerlinde Kapp, autorisierte Lehrerin der „Open Hands Schule“**

**Anmeldeschluss: 2.5.25**



## IM HERZEN BARFUSS (JAN SKÁČEL) Meditation

### in der Tradition des Herzensgebets

Wir laden ein, mitten im Jahr innezuhalten und sich für die Stille und das Verweilen im Sein zu öffnen. Der Freitagabend dient dem Ankommen in der Stille, der Sonnabend der Vertiefung. Beide Tage sind geprägt von der Tradition des Herzensgebetes.

Elemente: Sitzen in Stille, achtsames

Gehen, geistliche Impulse, Leib- und Atemübungen, Berührung in Stille (Selbstberührung und Partnerarbeit), Singen.

**Freitag, 27.06.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr**  
**Sonnabend, 28.06.2025, 10.00 bis 19.00 Uhr**

Kostenbeitrag: 55€, ermäßigt 33€  
Anmeldeschluss: 12.06.2025

Mit Ute Schmidt-Theilmann, Pastorin i.R. und Meditationslehrerin & Petra Wencke.

Alle drei Seminare finden in Kooperation mit dem ev. Bildungswerk in der Christophoruskirche, Menkestr. 15, statt. Anmeldung bitte beim Ev. Bildungswerk Tel. 3 46 15-35, [bildungswerk@kirche-bremen.de](mailto:bildungswerk@kirche-bremen.de)

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass  
man keinen **Menschen**  
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE  
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Anzeige



Kevin & Frauke Hosty

## Bestattungsbaus HOSTY

Bremen Tel. **6039878**  
Schwanewede Tel. **04209/1414**  
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag  
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!

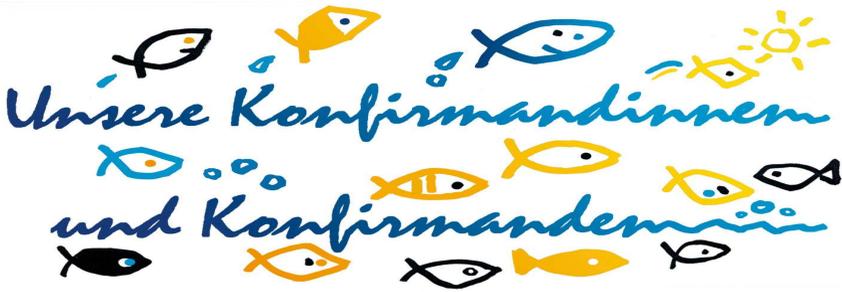


Partner von:



Bestattungs-Treuhand





**Samstag, 10. Mai um 15 Uhr Pezelstraße mit Pastorin Bänsch**

Mats Blendermann	Josefine Heimann	Leona Josefina Prioletti
Maali-Helene Brunßen	Jano Kroczyński	Mara Steiner
Maxi-Sophie Eckstein	Ida Meyer	Lena Wartenberg

**Sonntag, 11. Mai um 10 Uhr Pezelstraße mit Pastorin Bänsch**

Louis Jesper Andresen	Jonas Böttjer	Shane Kiara Gümmer
Finja Angelina Benz	Lilly Sophie Buch	Max Krzensk
Vanessa Bärmann	Mia Dachnio	Jonas Bruno Kuhlmann

**Sonntag, 18. Mai um 10 Uhr Alt-Aumund mit Pastor Lammert**

Luca Buschmann	Leonie Krutsch	Josy Sophie Tittje
Viktoria Eylers	Chris Meißner	Luca Alexandro Tittje
Maxi-Elisabeth Gildehaus	Selina Mia Mikus	Helena Charlotte Weißling
Mariella Haar	Hauke Tammo Preuss	Max Elano Zepernick
Marlene Hoffmann	Jannik Preuss	
Paul Kaluza	Josephine Seebeck	

*Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,  
Ihr seid wunderbare Menschen. Jede und jeder einzigartig. So  
haben wir Euch in der Konfuzzeit kennengelernt. Niemand soll et-  
was anderes behaupten. Wir wünschen Euch, dass Ihr immer wie-  
der den Kontakt zu Gott findet. Denn bei Ihm ist Glück, Liebe und  
Segen.*

*Ulrike Bänsch, Jan Lammert und das Konfusteam*

## Fahrradtour an Himmelfahrt

### Zum Oldtimermuseum Bardenfleth

Nach dem Gottesdienst geht es los. Wir fahren mit dem Fahrrad nach Bardenfleth. Bevor wir das Oldtimermuseum besuchen, bekommen wir eine leckere Gulaschsuppe zum Mittagessen. Bei Kaffee und Kuchen können wir uns nochmals stärken, bevor wir gemeinsam wieder zurückfahren.

**Treffpunkt: Kirche Vegesack, Kirchheide 10**  
**Wann? 29. Mai, 11.30 Uhr.**

Wer den Gottesdienst besuchen will, kommt einfach schon um 10.30 Uhr in die Kirche. **Kosten:** 15,- für Oldtimermuseum und Verköstigung, ca. 6,- für Fähre



Foto: Gemeindebriefredaktion.

pro Person mit Fahrrad. Die Teilnehmenden bezahlen jeweils auf der Fähre bzw. im Oldtimermuseum selbst. **Anmeldungen bitte bis 20.5. im Büro.**

*Sabine Werner, Jan Lammert*

## Freiwilliges Engagement

**Lektorendienst - Verstärkung gesucht**  
„Die Schriftlesung für diesen Sonntag steht geschrieben bei...“ - so heißt es

Sonntag für Sonntag im Gottesdienst. Gesprochen werden diese Worte oft von ehrenamtlichen Engagierten im Küster- und Lektorendienst. Sie übernehmen nicht nur die Lesung samt Glaubensbekenntnis und die sog. Abkündigungen, sie zünden auch die Kerzen auf dem Altar an, stecken die Liednummern an die Liedertafeln, bereiten das Kirch-Café vor uvm. Was halt alles so rund um die Gottesdienste erledigt werden muss.

Manchmal werden—nur mit denen, die das wollen, selbstverständlich!—auch gemeinsam kreative Gottesdienste in anderen Formaten vorbereitet, wie z.B. unsere Abendgottesdienste, wo es dann keine Predigt im klassischen Sinne gibt

und alle ihre eigenen Gedanken mit einbringen können. Das sind für mich oft Highlights!



An allen unseren vier Standorten gibt es solche ehrenamtlichen Teams. Nicht jeder muss alles können. Manche lesen gerne, andere bleiben lieber im Hintergrund, wieder andere bringen eigene Ideen mit. Vielleicht in Zukunft auch Sie?

©Foto: J. Kauther o. W. Pohl

Wir freuen uns über Verstärkung! Sprechen Sie gerne eine/n von uns Pastor:innen an!

*Jennifer Kauther*

*P.S.: Die nächste Gelegenheit zur Mitwirkung beim Abendgottesdienst ist am 29. Juni, mit dem wir eine Predigtreihe rund um eine Ausstellung zu den 12 „kleinen Propheten“ beginnen.*



## Die Wilde Ecke

### So wird Artenschutz kinderleicht!

Kleinkinder rufen oft „Da!“ und meinen damit mal einen kleinen Stein, eine Blume, ein kleines oder großes Tier, ein Stöckchen oder Ähnliches. Wenn sich die Kleinen über ihr Fundstück dann riesig freuen und staunen, kann man daran leicht sehen: Unsere Kinder sind die Naturschützer von Morgen.

Wir müssen die Kleinen unbedingt darin bestätigen und ihre kindliche Neugier darin fördern. So wird automatisch ihre Begeisterung für die Natur und deren Geschöpfe entwickelt. Dieses frühkindliche „Entdecken“ macht aus ihnen die zukünftigen Umweltbewahrer.

Im eigenen Zuhause kleine ungebetene Gäste, wie Insekten oder Spinnen, nicht zu töten, sondern zu fangen und nach draußen zu setzen, ist für unsere Kinder ein gutes Vorbild, wie man mit unseren Mitgeschöpfen umgehen sollte. Denn wir sind Fans der Schöpfung! Und auch die kleinen Tiere gehören selbstverständlich dazu.

Eine weitere hervorragende Möglichkeit zur frühkindlichen Umwelterziehung

sind die SchöKis, die schöpfungsfreundlichen Kitas der BEK. Diese Kitas haben sich zum Ziel gesetzt, z.B. schöpfungsfreundliches Handeln umzusetzen, Klimaschutzthemen über die Kitas ins Elternhaus, in die Gemeinde und in den Stadtteil zu tragen und den Energieverbrauch in den Kitas nachweislich zu senken. Eine SchöKi befindet sich übrigens ganz in unserer Nähe: Die Evangelische Kita Jaburg in der Jaburgstraße der Kirchengemeinde Aumund-Vegesack.

*Bärbel Sieler*



Foto: Sieler

**Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Freitag, 2. Mai und am 6. Juni jeweils um 17.30 Uhr in der Kirche Alt-Aumund.**

*Jan Lammert*



## Herzliche Einladung



Foto: Lotz

### Gemeinsames Frühstück

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus Alt-Aumund. Für Sie ist eingedeckt und ein großes Buffet wartet auf Sie. Sie beginnen den Morgen in einer Gemeinschaft mit netten Menschen.

Kostenbeteiligung: 4,- Euro

**Donnerstag, 3.7., 9.30 Uhr  
im Gemeindesaal**

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juni bei

## Fragment für das Focke-Museum

Auf dem Foto sehen Sie verbranntes Papier. Beim genauen Hinsehen lassen sich Worte erkennen, die mit hebräischen und lateinischen Buchstaben gedruckt wurden. Diese Reste eines Buches stammen aus dem Erdreich des Jacob-Wolff-Platzes, auf dem einst die Aumunder Synagoge gestanden hatte.

Als ich im Januar 2009 zufällig am Jacob-Wolff-Platz vorbeikam, beobachtete ich, wie zwei Männer ein größeres Loch für das Fundament des Mahnmals in den Rasenplatz gruben. In dem Abfuhrcontainer entdeckte ich verkohlte Holzstücke und einen Klumpen verbranntes Papier, die ich mit mir nahm und im Pfarrhaus aufbewahrte. Durch Vermittlung von Karsten Ellebrecht (*Projekt Friedensschule Bremen-Nord*) interessiert

Sabine Werner an: Tel.: 0163 7653571.

*Sabine Werner*

### Wiedersehen

Herzliche Einladung an alle, die unsere Eltern-Kind-Gruppen besucht hatten. Seit über zwanzig Jahren begleite ich im Interesse unserer Gemeinde Eltern und ihre Kinder in den ersten Lebensjahren. Einige treffe ich mal hier, mal dort, aber wir möchten Euch ALLE wiedersehen.

**Deswegen laden wir Euch alle ein, am 14.6. ab 15.00 Uhr ins Gemeindehaus „An der Aumunder Kirche 2“.**

Es wird bestimmt nett, sich wiederzusehen. Bitte meldet Euch bei mir an, damit wir planen können.

Sabine Werner: 0163 7653571, gerne auch per WhatsApp.

*Sabine Werner*

sich nun das Focke-Museum für die Exponate. Am 28. März wurden diese von Mitarbeitenden des Museums abgeholt. Mindestens das Papierfragment soll in der neu konzipierten Ausstellung des Focke-Museums zu sehen sein.

*Jan Lammert*



Foto: Lammert



## Einladung

### Irgendwann die weite Welt Autorenlesung mit Lutz van Dijk

Sein Leben beginnt am Stadtrand von Westberlin. In einem hässlichen Neubau



@queerverlag

gegenüber einer Flüchtlingsiedlung – und nicht weit von der Mauer. Zu einer Zeit, als es das Wort „queer“ noch nicht gibt und „schwul“ allein ein Schimpfwort ist.

Die Eltern streiten viel, traumatisiert vom Zweiten Weltkrieg, der noch nicht lange her ist: Sie waren erst fünf, als Hitler die Macht übernahm, und noch keine achtzehn, als alles endete. Der ältere Bruder – ein Fremder, der nichts mit ihm zu tun haben möchte.

Doch er sucht und findet Freundschaft – mit anderen Außenseiter\*innen wie er selbst. Und irgendwann sogar Liebe und Sex – und die weite Welt.

Lutz van Dijk berichtet von seinem Aufwachsen in der Mauerstadt, bis er mit achtzehn abhaut nach New York. Ein bewegender Roman über Westberlin damals – weitgehend unbekannt selbst für jene, die später genau hier ihre Freiheit suchten.

**Dienstag, 3.6.25 um 19 Uhr**  
**Gemeindezentrum Menkestr. 15**  
**Es gibt einen kleinen Imbiss.**  
**Keine Anmeldung und kein Eintritt,**  
**Spenden willkommen; in Kooperation**  
**mit dem Konvent „Kreuz & Queer“**

### Frauenfrühstück

Am **2. Mai** kann wieder nach Belieben geschlemmt und geklönt werden.



@Villa Ichna

Am **6. Juni** begrüßen wir Pastorin i.R. Jutta Konowalczyk-Schlüter als Gast. Über 15 Jahre hat sie in dem multireligiösen Stadtteil Gröpelingen den christlich-muslimischen Dialog durchgeführt - gemeinsam mit Halime Cengiz - nach dem Motto „Nicht nebeneinander, sondern miteinander“. Beim Frauenfrühstück wird sie von dieser mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Zusammenarbeit erzählen - und uns sicherlich gute Anregungen für unser Miteinander hier in unserem Stadtteil geben.

**Kosten €4. Zu beiden Frühstückten bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro.**

### Pilgern am 31. Mai

Diesmal führt unsere Pilgertour über Umwege (ca. 8 km) von der Christophoruskirche, Menke-



@Durakovic, panthermedia

str. 15, zur Vegesacker Stadtkirche in der Kirchheide. Los geht's **um 13 Uhr**. Dabei nehmen wir Zeilen aus dem Vaterunser „unter die Füße“.

Herzlich willkommen!

*Jennifer Kauther, Georg Greive & Gitta Richter*



Auf ein Neues: Wegen des großen Erfolges!



# High Five für Deinen Kleiderschrank

Menkestraße 15 28755 Bremen

Shopping-Queens aufgepasst: Du wolltest längst zum Flohmarkt oder Online Deine Sachen in gute Hände abgeben, kommst aber im Alltagstrubel selten zum Aussortieren, Stand vorbereiten etc.!?

Wir haben die Lösung: Bringe 5 schicke Kleidungsstücke oder Handtaschen und 5,00€ mit ( kein Schmuck oder Schuhe) - erhalte 5 Gutscheine und ertausche Dir neue Highlights für Deinen Kleiderschrank!

**23. Mai 2025**



**Kleiderabgabe & Café-Besuch ab 17:00 Uhr**  
**Einlass Tauschbörse: 17.30 Uhr**

Wir verwöhnen euch mit Drinks und Fingerfood.

Was keine Abnehmer findet wird an die Ökumenische Starthilfe Grohn gespendet.



Für mehr Informationen: [josy.bell@kirche-bremen.de](mailto:josy.bell@kirche-bremen.de)



## Unser Glockenturm

Foto: Bänsch



Kürzlich war wieder die Glockenwarenfirma zu Besuch. Sie kommt einmal im Jahr, um zu überprüfen, ob im Turm alles klangvoll und sicher läuft. Dieses Jahr hat der Mitarbeiter der Firma darauf hingewiesen, dass wir im kommenden Jahr einen Hubkran brauchen, um die Wartung der Glocken in der Pezelstraße ordnungsgemäß durchzuführen. Die Leiter entspricht nicht mehr den aktuellen Bestimmungen der Arbeitssicherheit.

Der Glockenturm in der Pezelstraße zeichnet sich dadurch aus, dass er der am schlechtesten zu besteigende in ganz Bremen ist. Er hat aber auch klangvolle Glocken, die auf As, b und Des gestimmt sind, um mit den Glocken der Christophoruskirche in der Menkestraße einen harmonischen gemeinsamen Klang zu ergeben. Erstmals geläutet haben die Glocken am Heiligen Abend 1964. Mit ihrem Gewicht von 1135 kg wurden sie im Dezember 1964 im Glockenturm eingesetzt und zuvor in der Glockengießerei Schilling in Heidelberg hergestellt. Die Glocken haben damals 13.564 DM ge-

kostet. Ein Drittel davon hat die Gemeinde durch Spenden aufgebracht. Ursprünglich sollte der Glockenturm gemauert sein und nach Helgoländer Modell mit einem Kupferdach errichtet werden. Darauf wurde aus Kostengründen dann aber doch verzichtet. So entstand der einzigartige Turm mit den vier Betonpilern, die durch eine Stahlplatte zusammengehalten werden.

Die drei Glocken tragen die Inschrift *Jesus Christus gestern, Jesus Christus heute, Jesus Christus in Ewigkeit*. Das Geläut ist an jedem Samstagabend um 18 Uhr zu hören. Außerdem rufen die Glocken sonntags und manchmal auch an anderen Tagen zum Gottesdienst. Zum Sommerfest hat sich der Glockenturm außerdem als hervorragender Standort für das Kistenklettern bewährt. Wir freuen uns, dass wir diesen einzigartigen Turm haben, auch wenn er ein bisschen schwer zu besteigen ist.

Ulrike Bänsch



So wie in diesem Modell aus dem Jahr 1962 war der Glockenturm ursprünglich geplant. (Foto: Gemeindearchiv)

## Übrigens wussten Sie schon, ..

... dass wir in diesem Jahr wieder Gottesdienste anlässlich einer Hochzeit in der Pezelstraße haben? Die kleine Zelt-dachkirche ist ein guter Ort, um in warmer Atmosphäre mit kleinen und größeren Gesellschaften die Liebe zu feiern.

... dass Inge Einroos und Peter Engel für schöne Blumen im Gemeindesaal gesorgt haben? Herzlichen Dank Euch beiden.

... dass wir uns freuen, wenn Menschen in unseren Gottesdiensten Lektorendienste übernehmen und zum Beispiel die Begrüßung, Psalmlésung und Abkündigungen mitgestalten? Wer daran Interesse hat, kann sich gerne bei Ulrike Bänisch melden.

... dass wir im September ehemalige Konfirmandenjahrgänge zum Wiedersehen und zu einer Cocktailparty einladen möchten? Schon mal den 19.9. vormerken. Nähere Informationen folgen noch.

... dass sich unser Seniorenfrühstück sehr großer Beliebtheit erfreut und Sigrid Lankenau, Klaus Bruckert und Ingrid Gerbode mit Unterstützung von anderen regelmäßig für liebevoll gedeckte Tische sorgen? Herzlichen Dank dafür.

... dass es auf der Internetseite [www.reformiert-info.de](http://www.reformiert-info.de) interessante theologische Impulse und Berichte aus dem Leben reformierter Gemeinden gibt?

... dass unsere jugendlichen Teamer aus der Gemeinde Anfang Mai gemeinsam mit dem Segelschiff der Bremischen Evangelischen Kirche, der „Verändering“, unterwegs sind?

... dass wir uns freuen, dass wir in der Pezelstraße nun schon seit gut 20 Jahren dem Lesummünder Gospelchor einen Ort zum Proben geben und man an jedem Donnerstagabend Gospelgesang aus unserem Gemeindesaal erklingen hört?

... dass Menschen sich in jedem Alter taufen lassen können, und dass wir uns freuen, wenn Jugendliche oder Erwachsene mit der Taufe ihre Gemeinschaft mit Gott und mit dem christlichen Glauben zum Ausdruck bringen? Wir feiern auch in diesem Jahr wieder Taufe mit Jugendlichen im Konfi-Camp in Grömitz an der Ostsee.

*Ulrike Bänisch*



*Taufen an der Ostsee beim Konfi-Camp 2023 (Foto T. Bernhard)*



## Einladung



### Seniorentreffen: Piraten kommen!

Am Mittwoch, 14.5., ab 15 Uhr berichtet Pastor Keller im Oberdeck, Kirchheide 10, über eine Reise auf dem Kreuzfahrtschiff MS Amadea von Indien nach Arabien bis Nizza. Der Bordgeistliche erzählt von Göttern, Piraten und Schuhklauern, die keine sind. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten (Telefon 664664).

### Popgottesdienste mit Gospelsänger und Weltmusiker

Der nigerianische Gospelsänger Ady Ariwodo ist seit 25 Jahren gern gesehener Gast im Vegesacker Gottesdienst. Am Sonntag, 11.5., ab 10.30 Uhr tritt er mit der Band Halbelf auf. Gleichzeitig findet der Kindergottesdienst statt.

### Pony kommt zum Tiergottesdienst

Für Pfingstsonntag, 8.6., ab 10.30 Uhr, vor der Kirche lädt Pastor Keller Vier- und Zweibeiner gleichermaßen ein. Reiterin Ulrike Bänsch bringt ihr Pony mit. Mitarbeiter vom Bremer Tierheim suchen neue Besitzer für ihre Tierheimhunde.



Willy Schwarz ist Jude und stammt aus New York. Himmelfahrt, 29.5., spielt er ab 10.30 Uhr im Gottesdienst.



Alle Fotos: Keller

Neuer Vegesacker Kohlkönig wurde Claus-Herrmann Lehmann. Vorsitzende Susanne Böttcher überreichte ihm den Orden.

## Meine Gedanken in Gemeindebriefen aus 30 Jahren

Nach 30 Jahren Artikel im Gemeindebrief, schreibe ich nun den letzten (nächstes Mal kommen Bilder). Ich will mich noch einmal erinnern. Zum Beispiel an das Jahr 2001. Ich konnte den Kirchenvorstand dafür gewinnen, den westlichen Angriff gegen die Taliban in Afghanistan öffentlich abzulehnen. Durch Zerstörung der politischen Ordnung werde nichts besser im Land, schrieb ich - und lag richtig. Mit anderen zusammen begann ich freitags vor Leffers gegen den Krieg zu demonstrieren. Es gelang, die bekannten Theologen Dorothee Sölle und Eugen Drewermann sowie Grünenpolitiker Hans-Christian Ströbele für Reden nach Vegesack zu holen.

Nachdem sich der Atomunfall in Fukushima ereignet hatte, bestätigte sich mir meine kritische Haltung zur Atomkraft (schon in den 1980er Jahren demonstrierte ich in Brokdorf). Ich schrieb: „Der Atomunfall in Japan ist die Folge der Sünde. Durch sie lehnt der Mensch sich gegen Gott auf.“ Mit dem Kirchenvorstand zusammen forderte ich den Ausstieg aus der Kernenergie.

Als Islambeauftragter der Bremischen Kirche urteilte ich über den Auftritt des Salafistenpredigers Pierre Vogel in Bremen und stellte fest, dass ihm Gewaltbereitschaft nicht nachgewiesen werden könne und dass nur „eine Minderheit der Muslime in Deutschland gewaltorientiert“ sei. Darauf bezeichnete mich ein Sprecher der Nordbremer CDU als „Terror sympathisant“ und Verfassungsfeind. Tagelang wurde ich am Telefon

von Rechtsradikalen als Dummkopf und Spinner bezeichnet. Und die „Kronung“: „Du bist für das deutsche Volk wertlos.“ Was alles geschah, listete ich im Gemeindebrief auf, um zu zeigen: So irrticken einige in Deutschland.

Ich berichtete häufig von meinen Einsätzen als Bordgeistlicher auf Kreuzfahrtschiffen. Schon 2018 fielen mir in Shanghai und Peking die vielen Elektroautos auf. Und mit dem Schnellzug Fuxing (Nachbau des ICE) kam ich auf die Minute pünktlich von einer Stadt in die andere. Am frühen Morgen fand ich mich in Parks ein und gesellte mich zu Chinesen, die Körper- und Atemübungen machten. In Hiroshima schlug ich die Friedensglocke am Ort des Atombombenabwurfs an. Ihre Botschaft: „Lasst uns in Frieden leben.“



Foto: Weser-Report 18.1.2015

**Diskutierten über Schifflieferungen in Krisenregionen: Stephan Friedrich von Lürssen und Pastor Volker Keller.**

*Weserreport zum Neujahrsempfang des Ortsamtes*



Manche Texte widmeten sich der Entchristlichung Europas, andere dem Erstarren anderswo. Eine Überschrift lautete „Das Christentum boomt in Südkorea“. Ich besuchte Gottesdienste, die von lauter jungen Leuten besucht wurden. Sie schätzen die sozialen Werte der Religion Jesu und ihren Bildungscharakter, wenn es darum geht, sich mit einem Buch, der Bibel, intellektuell und meditativ zu befassen.

- ein Handy gehört nicht auf den Tisch...“. Es war mir wichtig zu zeigen, dass das Leben ohne Handy und auch ohne eigenes Auto uneingeschränkt möglich ist. Heute benutze ich ein Handy und weiß es zu schätzen. Aber ich weiß auch genau, wo ich es ausschalten kann.

Mehrfach ging ich auf die USA ein. Bei jedem Aufenthalt habe ich christliche Gemeinden besucht. Mich beeindruckte immer wieder die lebendige und glaubensstarke Form der Gottesdienste (sie inspirierten mich zu Popgottesdiensten) und der starke Zusammenhalt der Gemeindemitglieder. Einflussreich sind rechtsradikale Kirchen. Ich schilderte, wie es dort zuging: „Kurz vor der Wahl des neuen Präsidenten rief eine Predigerin laut in die Gemeinde hinein, dass Gott ihr gesagt habe, Trump würde wiedergewählt. Großer Jubel brach aus.“

Die Evangelikalen haben nun den Präsidenten, für den sie gebetet haben. Mit Trump beginnt eine Zeitenwende in den USA und für Europa. Über den kommenden autoritären, aggressiven Nationalismus werde ich meine Meinung im Gemeindebrief nicht mehr schreiben.

Nun ist Schluss!

*Pastor Volker Keller*



Foto: Keller

*Südkoreanisch-Deutsches Pastorentreffen  
in Seoul/Südkorea*

Zu jeder Fußball-Welt- und Europameisterschaft hielt ich Popgottesdienste zu Ähnlichkeiten im Verhalten und Fühlen von Fußballfans und glaubenden Christen. In einem Gemeindebrief hieß es dazu: „Für den Fan geht es auf dem Platz um alles, um Sein oder Nichtsein; das Schicksal seiner Mannschaft hat für ihn absolute Bedeutung. Und wenn es um das Höchste geht, ist die Sprache der Religion der angemessene Ausdruck“.

Ein anderer Text lautete „Handy - nein danke!“ und ich schrieb: „Ich will kein Handy. Im Zug schaue ich gerne aus dem Fenster und tue nichts; treffe ich einen Freund, gilt ihm meine Aufmerksamkeit

## Freud und Leid

**Wir laden alle herzlich ein zum Geburtstagscafé,  
die im Januar und Februar 2025 Geburtstag hatten:**

**Am Mittwoch, 14. Mai von 15 - 17 Uhr**  
im Oberdeck der Vegesacker Kirche mit Pastor Keller

Alle Geburtstagskinder sind herzlich willkommen,  
gerne auch mit Gästen.

Zur besseren Vorbereitung bitten wir **um Ihre Anmeldung  
bis jeweils eine Woche vorher** im Gemeindebüro Menkestraße.

**Wir freuen uns auf Sie!**



*Grafik: Pfeffer*



## Unser Kriegsende in Vegesack 1945

Meine Mutter war im 5. Monat mit mir schwanger, als am 8. Mai 1945 der 2. Weltkrieg offiziell endete. In Bremen-Nord führte die Hauptkampflinie von Ritterhude über Burgdamm, Lesum, Grohn und dann entlang der Weser bis nach Farge. Vom anderen Weserufer aus setzte über mehrere Tage ein heftiger Artilleriebeschuss der Engländer ein. Die Granaten schlugen überall ein, auch in der Bremer Straße, wo meine Eltern bei meinen Großeltern wohnten. Muttis alter Lehrer Alwin Belger starb durch ein Geschoss am 29. April auf der Terrasse vom Norddeutschen Hof, heute Vegesacker Balkon.

Mein Vater und mein Opa arbeiteten bei A&R bzw. Lürssen, aber da gab es nichts mehr zu tun. Mein Vater wurde noch in den letzten Kriegswochen zum Volkssturm eingezogen und baute Panzersperren bei Leffers und in Schönebeck.

Meine Eltern zogen jeden Tag mit großen Taschen los, um Lebensmittel zu hamstern. „In Vegesack wird wie wild verkauft“ schrieb mein Vater an seine Schwester. Mein Opa hatte die Zeit genutzt und die Kellerdecke zum Schutz vor Bombenangriffen mit dicken Balken abgestützt. Ich erinnere mich noch, dass wir viel später als Kinder mit den Gasmasken, Feuerpatschen und Feuerlöschern im Keller spielten.

Unter einem Gartenhaus mauerte Opa einen kleinen Raum mit Vorräten. Als altes SPD-Mitglied wollte er sich dort auch verstecken, falls die Gestapo vor

der Tür stünde. Derweil verhandelten bekannte Aumunder und Vegesacker Geschäftsleute mit dem Kampfkommandanten und führenden Nazis, um die sinnlosen Gefechte zu beenden. Tatsächlich zogen sich die deutschen Truppen am 4. Mai aus Bremen-Nord zurück. Endlich Frieden!!! Für nicht wenige eine Niederlage, für meine Familie eine Befreiung.

Am 21. September 1945 kam ich im Hartmannstift Vegesack zur Welt. Getauft wurde ich am 2. Weihnachtstag in der Kirche zu Grohn, obwohl meine Familie zu ref. Blumenthal gehörte. Aber es fuhren seinerzeit noch keine Busse und Taxis und Grohn lag näher.



Bald stellte unser Hausarzt fest, daß ich nicht zunahm. Meine Mutter hatte zu wenig Milch. Es war aber kein Milchpulver aufzutreiben und erst recht keine Babyflasche. Die Schwester meines Vaters in Hamburg war mit einer Ärztin befreundet und nach langem Bangen kam endlich das ersehnte Paket an. Leider hatte der Sauger einen Riss. Mein Vater reparierte ihn mit Fahrradflückzeug und ich wurde nun langsam dicker.

Schiffe durften nach dem Krieg nicht mehr gebaut werden. Bei A&R wurden Möbel und Bollerwagen hergestellt. Einen kaufte mein Vater. Zum 100. Firmenjubiläum 2007 schenkte ich ihn der Werft und er stand zum Erstaunen von Werftchef Schaedla bei der Feier in der Strandlust auf der Bühne.

*Ingbert Lindemann*

Hier spricht Erwin Lindemann

## Meine Katzen

Ich war 12 Jahre alt, da kam eines Tages eine graugetigerte Katze über die Straße gelaufen und strich mir um die Beine. Ich mochte sie auf Anhieb mit einer Liebe, wie sie nur zwischen Mensch und Tier möglich ist. Von nun an blieb sie bei mir und ich nannte sie Sabine, obwohl sich einige Jahre später beim Tierarzt herausstellte, daß sie ein Kater war. Sa-

sabine war ein Kämpfer vor dem Herrn, gefürchtet bei allen Katzen in der Nachbarschaft. Unzählige Risse in Fell und Ohren zeugten davon. Zu mir war sie zärtlich und anschmiegsam. Morgens sprang sie als erstes auf meine Arme und leckte mir die Ohren aus. Ihre Mäuse und fraß sie erst, wenn ich sie gelobt hatte. Sabine machte alles mit, sogar Busfahrten im Bollerwagen. Sieben Jahre später starb sie jämmerlich, irgendein Schwachmat in der Nachbarschaft hatte Gift ausgelegt. Ich war sehr traurig. Übrigens: 1993 verliebte ich mich in meine jetzige Frau. Sie heißt Sabine. Ob das ein Zufall ist???

Erst 1990 kamen wieder Katzen in unser Haus. Eine sah aus wie Sabine, hatte bis auf das Ohrenschlecken auch ihre Anhänglichkeit und wurde Oskar getauft, aber immer nur Ossi gerufen. Er war eine treue Seele. Einmal folgte er mir sogar in die Kirche und setzte sich frech auf den Altar. Am Wochenende kam Ossi mit in unser Ferienhaus. Am Sonntag war er pünktlich zur Stelle und sprang brav ins Auto. Nur einmal nicht. Vier Tage später fand ihn ein Nachbar. An Kopf und Hals saßen bald 30 Zecken, die ich in mühevoll-

ler Arbeit entfernte. Danach kuckte er mich eine Woche nur noch von hinten an. Nach 10 Jahren verschwand er so plötzlich wie sein Namensvetter von der SPD aus seiner Partei. Auf eine Suchanzeige im BLV meldete sich eine Frau, die in ihrer kleinen Wohnung im 1. Stock rund 25 Fundkatzen versorgte. So roch es auch. Leider war Ossi nicht dabei.



Nun haben wir wieder zwei Katzen. Einen dickköpfigen Bauernlummel aus Dötlingen. Willi ist ein hübscher Kerl, aber zu doof, um gefangene Mäuse aufzufressen. Sie verstecken sich unter dem Schrank, im Toaster oder in meinem Bett. Und dann ist da noch die schwarze Lale aus Walle. Die ist sehr verschmust, hat aber auch einen Sprung in der Schüssel. Sie liebt es beispielsweise die Klopapierrolle abzuwickeln und mit ihren Krallen zu zerfetzen. Aber wir mögen sie beide.

In der Bibel kommen Katzen leider nicht vor. Mein Kollege Joachim Peters brachte mir mal von einer Studienfahrt nach Ägypten eine hübsche Katzenfigur mit, die dort als Göttinnen verehrt wurden. Ich selbst halte es mit dem unvergessenen Pastor Heinrich Albertz. Der meinte, dass an der Krippe von Bethlehem auch ein Hund gewesen sei. Das habe ich von ihm übernommen. In meinen letzten Weihnachtspredigten habe ich dem staunenden Kirchenvolk immer verkündet, dass neben Ochs und Esel auch Hund und Katze beim Jesuskind versammelt waren.

*Erwin Lindemann*

Alles frei erfunden! Alles selbst erlebt.



**Gemeindebüro der Kirchengemeinde Aumund-Vegesack**

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Anastasia Samojlov Tel.: 664 664

**Friedhofsverwaltung Alt-Aumund und Vegesack**

Irene Hagemann (Alt-Aumund), Christine Asmussen (Vegesack) Tel.: 664 664

**Kinder, Jugend und Familie**

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0157 - 5550 9743

Josy Bell Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 0163 - 76 53 571

**Kita und Krippe**

Lisa Hellmann Tel.: 66 16 35

**Seniorenbetreuung**

Sigrid Lankenau Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Tel.: 63 95 657

**Kirchenmusik**

Rainer Köhler Tel.: 0173 - 20 57 860

Margit Schultheiß

**Raumpflege**

Elena Firsov, Jaqueline Humbla, Nina Mahler, Edeltraut Schloßhauer

**Hausmeister/in**

Jakob Gossen, Sabine Werner, Uwe Pelchen

**Vorsitzende Kirchenvorstand**

Susanne Böttcher (658 83 11) und Jan Lammert (460 20 111)

Vertretung: Wolfram Hammer und Ulrike Bänsch



[0800 - 1110111](tel:0800-1110111) und

[0800 - 1110222](tel:0800-1110222)

# TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

**Unser Konto bei der Sparkasse Bremen:**

Gemeinde Aumund-Vegesack, IBAN DE20 2905 0101 0082 6749 12

**Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir unseren Gemeindebrief drucken können ! Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“**

Konto Friedhöfe Alt-Aumund und Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



# Kontakt

## Büro Gemeinde Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: [buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.

### Friedhofsverwaltung Aumund und Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben



#### STANDORT AN DER AUMUNDER KIRCHE

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumunder Kirche 4

☎ 460 20 111 • [jan.lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan.lammert@kirche-bremen.de)



#### STANDORT MENKESTRASSE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • [jennifer.kauther@kirche-bremen.de](mailto:jennifer.kauther@kirche-bremen.de)



#### STANDORT PEZELSTRASSE

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • [ulrike.baensch@kirche-bremen.de](mailto:ulrike.baensch@kirche-bremen.de)



#### STANDORT KIRCHHEIDE

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • [Volker.Keller@kirche-bremen.de](mailto:Volker.Keller@kirche-bremen.de)